

Versuchsbericht 2012	Anbaueignung von Knau gras auf sommertrockenen Standorten	Sortenprüfung, Knau gras
-------------------------	--	-----------------------------

ZUSAMMENFASSUNG

Auf trockenen Standorten ist Knau gras ertragssicherer als andere Arten. Bei hohen Anteilen in der Ansaatmischung gelangt es mit zunehmenden Bestandesalter auf zusagenden Standorten zur Dominanz. Knau gras wird auch als Gemengepartner im mehrjährigen Ackerfutterbau verwendet. Für Sachsen-Anhalt sind mit Ausnahme der Sorte Ludac, die seit dem 20.12.2012 nicht mehr zugelassen ist, alle geprüften Knau grassorten zu empfehlen.

VERSUCHSFRAGE

Welche Knau grassorten sind für sommertrockene Standorte in Sachsen – Anhalt zu empfehlen?

ERGEBNISSE

Der Versuch wurde 2009 als 1-faktorielle Blockanlage mit 4 Wiederholungen angelegt. Prüffahre sind die Jahre 2010 bis 2012. Die Versuchsserie wird länderübergreifend ausgewertet. Der Versuch in Hayn ist Bestandteil einer länderübergreifend angelegten Versuchsserie in der Anbauregion Sommertrockene Standorte, Region Mitte – Süd.

Tabelle 1: Prüffaktoren des Landessortenversuches Knau gras, Anlage 2009

Nr.	Sorte	RG	Züchter	Zul.	Status
1	Husar	6	Bayr.Pflanzenzucht	2001	VRS
2	Treposno	4	Freudenberger	1997	VGL
3	Ludac*	5	Freudenberger	2001	VGL
6	Oberweihst	4	ZG Raiffeisen	1965	
7	Aldebaran	6	DLF-Trifolium	2007	

Tabelle 2: Trockenmasseerträge relativ zum Sortenmittel und Bonituren (B) im Mittel der ersten Nutzungsjahren 2010-2012, Hayn

Sorte	RG	TM-Ertrag relativ 1.Schnitt	TM-Ertrag relativ Folgeschnitte	TM-Ertrag relativ gesamt	Mängel nach Winter B	Fusa- rium B	Massen- bildung Anfang B	Narben- dichte B	Deckungs- grad in %
Husar	6	116	100	105	3	4	7	7	90
Treposno	4	114	100	104	5	3	7	6	90
Ludac*	5	58	96	85	7	7	3	7	75
Oberweihst	4	124	98	106	5	3	8	6	76
Aldebaran	6	88	106	100	4	2	5	7	93
Mittel/100%		32,6	76,5	109,1	4	3	7	7	85

* keine Sortenzulassung durch das Bundessortenamt

Im Mittel der drei Nutzungsjahre wurden mit Knau gras Trockenmasseerträge zwischen 92 und 1115 dt/ha erzielt. Nach den kalten Wintern 2009/2010 und 2011/2012 wies das Prüfsortiment bezüglich der Merkmale Mängel nach Winter und Fusariumanfälligkeit eine starke Differenzierung auf. Ludac war die ertragsschwächste Sorte mit den stärksten Mängeln nach den Überwinterungen und dem höchsten Fusariumbefall. Aldebaran hatte von allen geprüften Sorten den geringsten Fusariumbefall. Oberweihst, Treposno (beide Reifegruppe mittelfrüh) und die späte Sorte Husar waren die ertragreichsten Sorten. Husar war besonders winterhart.

Dr. Greiner, Bärbel	LLFG Sachsen-Anhalt Dezernat 22 Standortgerechte Grünlandbewirtschaftung	Tel.: 039390 6246 Fax: 039390 6201 www.llfg.sachsen-anhalt.de
---------------------	--	---